

## Protokoll der Sitzung des Integrationsbeirats von 11.03.2014

### 1. Begrüßung

### 2. Ergänzungen zum Protokoll

Natascha Kerle besucht am 18.03. das Haus der Hoffnung.

Es geht dort u.a um eine dagestanischen Familie.

Frau Schreiber lud unser Beirat zum polnischen Abend in der Kulturfabrik/Dachetage ein.

### 3. Gabriella Kilian`s kurze Bericht von der Sitzung der SVS.

### 4. Friedensfest in der Jurij Gagarin Schule.

Am 07.03. Im Rahmen der Fürstenwalder Frauenwoche ist eine Familie aus Syrien eingeladen worden. Sie leben in Beeskow und sind seit 2013 in Deutschland. Sie berichteten über ihren Erlebnissen während des Fluchts aus ihrem Heimatland. Issra betreut die Familie.

Sie sind sehr aufgeschlossen und bereit noch anderswo auch zu erzählen, was erlebt haben. Da sie "passen" - leider- Zum unseren diesjährigen Motto, Flucht und Vertreibung, wäre ideal, wenn sie auch zum Fest auch eine kleine "Vorstellung" halten könnten. Aber nicht zum Fest, denn das Thema ist sehr interessant an Heranwachsenden, dass sie erfahren, außer unserer friedlichen Welt existieren noch andere Welten.

Präsentation in Schulen halten?

Es leben noch zwei anderen, "neue" Familien da, die ebenfalls sehr kooperativ sind.

Herr Wittich aus der Jurij Gagarin Schule ansprechen wegen Vernastaltungsvormittag.

Das Gespräch war sehr souverän und gemütlich.

Dominik und Angela treffen sich wegen eines Projektes "jugendliche" über Flucht. Eventuell Jugendlichen porträtieren.

## 2.

Elena's Burghardt's Projekt, Gott und Liebe, vielleicht in der Oberschule präsentieren.

Jedes Jahr standen während des festes hinter'n Stände, dieses Jahr wird nur ein Stand geben', wo jede seine Sache präsentiert.

Alle Ethnien und Nationen, die in unserer Stadt leben, sind herzlichst eingeladen, sich und sein Land zu präsentieren.

Hausaufgabe: Ideen . Zum Beispiel Spiele und Gesang der Welt.

Küche vorzustellen.

Leute anzuprechen.

### 5. Thomas Thieme's Bericht über das neue Asylheim.

Der Bürgermeister und Landrat haben festgestellt, dass es In Fürstenwald Handlungsbedarf ist.

Am 02.04. setzen sich diversen Behördenvertreter (Träger, Heim, Polizei etc. ) zur einen großen Runde zusammen.

Unser Beirat wird eventuell mit eingeladen sein.

Herr Hengst wird Bukowska(?) ein dreier Gespräch geben.

Die Stadt begleitet diesen Prozess.

Es müßten Fragen gestellt werden, die aus unserem Sicht sinnvoll sind.

Das Fachgespräch ist unterdimensioniert. Die Gesellschaft muss miteinbezogen werden.

Örtliche Arbeitsgemeinschaft hat getagt.

Anspruchnahme Flüchtling-Jugendarbeit.

Neue Personal einzusetzen.

Durch Mundpropaganda.

Alternative Kinderbetreuung anbieten.

Sondersitzung zu diesem Thema. Bereitschaft von Trägern

Und Vereine erkundigen.

3.

Herr Politz sprach mit Herrn Kranz.

Die in die Schule kommenden Kinder aus Asylfamilien haben  
Keine ausreichenden Deutschkenntnissen.

Elke Wagner spricht es bei dem nächsten Sozialausschuß-  
sitzung an.

Herr Opitz und Herr Münz sprechen am 20.03. über die  
Baumaßnahmen des neuen Heimes.

6. Angela Fleischer-Wetzel zur nächsten Sitzung einen Antrag  
Zum Beirätetreff aus FF.O. und Eisenhüttenstadt vor.

Sprachkurse sind nicht möglich, denn manche Leute müße  
alphabetisiert werden und in unserer Stadt gibt`s dazu nicht  
genügend Leute.

Gabriella Kilian nimmt Kontakt zur Schulen auf.

---

Stellvertretende Vorsitzerin

*Gabriella Kilian*  
Protokollführerin

Fürstenwalde, 13.03.2014